



# Pressemitteilung

Nummer 158 vom 17. September 2020  
Seite 1 von 1

Pressestelle BMEL

HAUSANSCHRIFT

Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL

+49 (0)30 18 529 - 3170

FAX

+49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL

[Pressestelle@bmel.bund.de](mailto:Pressestelle@bmel.bund.de)

INTERNET

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

## **Weiterer Fall von Afrikanischer Schweinepest bei Wildschwein in Brandenburg**

### **Insgesamt sieben bestätigte Fälle**

Das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** informiert, dass sich der amtliche Verdacht der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei einem weiteren Wildschwein in Brandenburg bestätigt hat. Das Friedrich-Loeffler-Institut als Nationales Referenzlabor hat die Tierseuche in der entsprechenden Probe heute nachgewiesen.

Der Fundort liegt innerhalb des gefährdeten Gebiets in der näheren Umgebung der Ortschaft Neuzelle im Landkreis Oder-Spree. Weitere Funde sind von Experten erwartet worden. Die ASP wird sehr leicht über Körperflüssigkeiten von Wildschwein zu Wildschwein übertragen.

Die Hausschweinbestände in Deutschland sind nach wie vor frei von der Afrikanischen Schweinepest. Die Seuche ist für den Menschen ungefährlich! Auch vom Verzehr von gegebenenfalls ASP-virushaltigem Fleisch geht für den Menschen keine Gefahr für die Gesundheit aus.